



Münster, den 01.04.2026

## Anfrage an die Verwaltung

**Betr.: Öffnung der neuen Haskenau-Brücke auch für Reiter\*innen**

**Bezüge: Antwort der Verwaltung vom 10.12.25 und 23.2.26 auf die Anregung AnO/0018/2025 der SPD-Fraktion vom 15.8.25 sowie Antrag der Grünen, SPD, CDU, FDP vom 2.3.26 („Beschilderung im Bereich der Haskenau-Brücke ändern“)**

Wir bitten noch einmal zu überprüfen, ob die Überquerung der Haskenau-Brücke zu Pferde vielleicht doch ein vernachlässigbares Sicherheitsrisiko darstellt. Auch andere Wege in der freien Landschaft sind nur 3 m breit und unbeleuchtet, ohne dass es in den vergangenen Jahren zu sicherheitsrelevanten Vorfällen mit Pferden gekommen wäre. Gleiches gilt für Wege, die als Radwanderrouen ausgewiesen sind, aber ebenso beritten werden dürfen. Zudem wird die Baumaßnahme in der Vorlage zum Baubeschluss (V 0638/2023) mit „Geh- und Radwegbrücke, auch Ross und Reiter“ beschrieben.

Wenn die Einschätzung der Rechtslage aber so bleibt, dass Reiter\*innen aus Sicherheitsgründen die Haskenau-Brücke nicht zu Pferde überqueren dürfen, bitten wir zu prüfen, warum bei der Widmung das Reiten nicht berücksichtigt werden konnte. Weiterhin bitten wir zu prüfen, ob Reiter\*innen mit ihren Pferden am Zügel geführt die Brücke passieren können. In dem Fall müsste eine passende ergänzende Beschilderung an der Brücke erfolgen. Und in Ergänzung dazu bedürfte es auch entsprechender Beschilderungen für Reiter\*innen, Fußgänger\*innen und Radfahrende wie landwirtschaftliche Fahrzeuge auf den Wegen zur Brücke.

Für die Fraktionen

gez. Dr. Bodo Kensmann  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kurt Moths  
FDP

Olga Holin  
SPD Fraktion

Stefan Gottkehaskamp  
CDU-Fraktion